



Einladung zur Medizinischen Tagung
23.–25. Juni 2023 in Bad Boll/Eckwälden

Zwischen Schwere
und Leichte –
*Stresserkrankungen,
Rückenschmerzen,
Cannabis*

Medizinisches Seminar Bad Boll

In Zusammenarbeit mit der GAÄD und der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

»Mach das Beste, das Du kannst aus dem indischen Hanfsamen und säe ihn überall«, äußert kein geringerer als George Washington. Dagegen erklärt Ronald Reagan: »Ich habe jetzt den absoluten Beweis, dass das Rauchen auch nur einer Marihuana-Zigarette einen Hirnschaden anrichtet, der der Explosion einer H-Bombe auf dem Bikiniatoll gleicht«. Und im Gegensatz zu Reagan berichtet Friedrich Nietzsche: »Wenn man von einem unerträglichen Druck loskommen will, so hat man Haschisch nötig«. Kaum eine Heilpflanze hat in den letzten Jahren so viel Aufmerksamkeit bekommen wie Cannabis. Ist sie Fluch oder Segen? Wie behelfen wir uns, wenn wir im Sinne Nietzsches »unerträglichen Druck losbekommen wollen«, bzw., wenn wir im Stress sind? Sind wir gestresst, und falls ja, was stresst uns oder warum sind wir gestresst? Wie lange sind wir schon gestresst? Hat der Stress sich bereits funktionell und im physischen Leib manifestiert, sodass es zu Stresserkrankungen gekommen ist? Der Begriff Stress leitet sich interessanterweise aus dem anorganischen Bereich, streng genommen aus der physikalischen Materialforschung ab. Ein Stoff wurde oder wird gestresst, um zu testen, ob bzw. wann er reißt. Ist eine tiefere Ursache unseres Stresses, dass wir uns wie Material behandelt fühlen, wie ein Zahnrad, das funktionieren muss in möglichst immer höherer Drehzahl? Fühlen wir uns als »materieller Stoff« und nicht mehr als Menschen erkannt und gewürdigt, die Gefühle und natürliche Schwächen haben?

Wenn uns eine Krise stresst, was können wir tun, um sie als Chance zu ergreifen ganz im Sinne der Möglichkeit seelischer Umwandlungsprozesse? Wie können wir (Selbst-) Verantwortung übernehmen gerade in herausfordernden Zeiten? Sollte es zu Lösungsstrategien mit Suchtmitteln gekommen sein, welche Möglichkeiten gibt es, einer Suchterkrankung zu begegnen? Nutzen wir eine solche Lebensphase, um uns wieder daran zu erinnern, was wir eigentlich suchen? Stresserkrankungen gehen häufig mit begleitenden

Schmerzsymptomen einher. Dabei ist ein Körperbereich prädestiniert, unter gefühltem Druck schmerzhaft zu werden: der Rücken. Während wir mit der Ausrichtung unserer Hände und unserem Gesicht ganz in der Tagseite des anatomischen Vorderraumes aktiv sind, um allen Herausforderungen des Alltags begegnen zu können, stellt der Rücken eine Art anatomische »Nachtseite« dar, der uns mit unserem, eher unbewussten rückwärtigen Raum verbindet. In der bilderreichen Sprache der Mythologie setzen die Flügel von Engeln am Rücken an. Wenn der Rücken schmerzt, welche anatomischen, pathophysiologischen, psychosomatischen oder sonstigen Ursachen könnten dahinterstecken? Schwinden uns gewisse Flügel? Welche Therapieoptionen haben wir aus dem Bereich der konventionellen Medizin, welche Heilpflanzen können wir einsetzen, welche Organpräparate oder welche Bewegungstherapien?

Wir freuen uns, Sie zu einem Seminar einzuladen, in dem es darum gehen wird, die richtige Mitte zu finden zwischen Schwere und Leichte – sowohl mit Blick auf Rückenschmerzen, Stresserkrankungen als auch seelische oder biografische Krisensituationen. Dabei werden konventionell-medizinische Gesichtspunkte genauso eine Rolle spielen wie erweiterte Therapieoptionen aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin. Bei den Heilpflanzen-Betrachtungen wird ein Schwerpunkt auf Cannabis, der Hanfpflanze liegen, die aufgrund ihrer Inhaltsstoffe im konventionell-medizinischen Bereich eine zunehmende Bedeutung bekommen hat. Darüber hinaus werden Heilmittel aus dem Bereich der Metalle (Aurum metallicum) wie der staatenbildenden Insekten (Apis mellifica) vorgestellt.

Wir werden uns bei sommerlichen Temperaturen am Samstagabend ganz der Leichte einer Johannifeier hingeben. Sollte es an dem Abend, an dem die Sonne im Laufe des Jahres mit am höchsten steht ausgerechnet regnen, werden wir trotzdem »das Beste daraus machen«.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises und freue mich auf Ihr Kommen.

Dr. Jan Vagedes

Freitag, 23. Juni 2023

15.00–
15.15 **Einführung in das Tagungsthema**
Dr. Jan Vagedes, Leitender Arzt der
Kinderabteilung, Filderklinik; Leiter des
ARCIM-Instituts, Filderstadt/Tübingen

15.15–
16.30 **Krise als Chance – seelische Umwand-
lungsprozesse in der Lebensmitte**
Andreas Schmitt, Oberarzt an der Filder-
klinik sowie wissenschaftlicher Mit-
arbeiter an der Universität Tübingen

16.30–
16.45 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

16.45–
17.30 Pause

17.30–
18.30 **Ungeahnte Therapieoptionen bei der
Anwendung von Organpräparaten**
Dr. Marcus Roggatz, Arzt, Sölden

18.30–
19.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

19.00–
20.00 Abendpause

20.00–
21.00 **Behandlung akuter und chronischer
Erkrankungen mit Heileurythmie**
Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin,
Filderstadt

21.00–
21.15 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

Samstag, 24. Juni 2023

08.00–
08.45 **Therapeutische Eurythmie
zum Tagungsthema**
Pirkko Ollilainen

09.00–
09.45 **Ganzheitliche Therapie
von Wirbelsäulenerkrankungen**
Dr. Johannes Wilkens, Ärztlicher Direktor,
Humboldtlinik, Bad Steben

09.45–
10.30 **Apis mellifica**
Dr. Demian Buchner, Arzt,
Kinderabteilung, Filderklinik

10.30–
10.45 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

10.45–
11.30 Pause

11.30–
13.00 Arbeitsgruppen

13.00–
15.00 Mittagessen und Mittagspause

15.00–
16.30 Arbeitsgruppen

16.30–
17.15 Pause

17.15–
18.00 **Cannabis sowie Heilpflanzen
bei Sucht und Stress**
Dr. Franziska Roemer, Ärztin, Bad Boll

18.00–
19.00 **Aurum metallicum**
Dr. Jan Vagedes

19.00–
20.00 Abendpause

20.00–
21.00 **Johannifeier**

Sonntag, 25. Juni 2023

08.00– 08.45	Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema <i>Pirkko Ollilainen</i>
09.00– 10.00	Cannabis –Januskopf einer Heilpflanze: Heilmittel und Suchtpotenzial <i>Dr. Christian Schopper, Neurologe, Psychiater, Zürich</i>
10.00– 10.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
10.15– 11.00	Pause
11.00– 12.00	(Selbst-)Verantwortung in herausfordernden Zeiten <i>Dr. Markus Peters, Allgemeinarzt, Bordesholm</i>
12.00– 12.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
12.15– 12.30	Schlusswort <i>Dr. Jan Vagedes</i>

Termine 2023/24

10.–12. November 2023
»Schwere überwinden« -
Metabolisches Syndrom, COPD,
Chronic Fatigue behandeln

19.–21. Januar 2024
»Individuelle Pädiatrie«

Arbeitsgruppen

A	Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema <i>Pirkko Ollilainen</i>
B	Rhythmus in der Therapie <i>Dr. Marcus Roggatz</i>
C	Behandlungsmöglichkeiten von Stresserkrankung in der Allgemein- arzt-Praxis <i>Renate Baumgärtner-Schuster, Ärztin für Allgemeinmedizin, Stuttgart; Dr. Wolfgang Schuster, Arzt für Allgemein- medizin, Chirurg, Stuttgart</i>
D	Die gestaltende Kraft des Ich – Gleichgewichtschaffend zwischen Schwere und Leichte <i>Anne Sommer-Solheim, Kunsttherapeutin, München; Markus Sommer, Arzt, München</i>
E	Stärkung der Resilienz – praktische Übungen aus der Philosophie der Freiheit <i>Andreas Schmitt</i>
F	Therapeutisches Profil von Cannabis und Aspekte der Suchtgefährdung <i>Dr. Christian Schopper</i>
G	Wahrnehmungsübungen zum Tagungsthema im Heilpflanzen-Garten <i>Barbara Massag, Pharmazeutin, Bodolz; Barbara Ackermann-Kreitmair, Heilpraktikerin, München</i>

Kontakt

Medizinisches Seminar Bad Boll e. V.
Veronika Sumser
Roggenstraße 82, 70794 Filderstadt
T 07164 79 69 875
F 07164 18 09 995
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de